



### LCN Quittungssystem

#### Rückmeldungen auf Änderungen

LCN verfügt über ein vierstufiges Quittierungssystem: Es gibt Funktionsquittungen, Statusmeldungen, Statuskommandos und Betriebsmeldungen.

#### Funktionsquittung

- Wenn die Software LCN-P oder LCN-PRO (und auch LCN-W) einen Befehl an ein LCN-Busmodul ausgibt, wird gleichzeitig eine Funktionsquittung angefordert. Bei positiver Rückmeldung vom Modul, dem Regelfall also, erscheint keine Anzeige auf dem Bildschirm. Wenn aber der Befehl nicht erfolgreich ausgeführt werden konnte, meldet das angesprochene Busmodul nicht nur einen Fehler, es gibt auch die Ursache für den Fehler an. Der wird dann im Klartext auf dem Bildschirm angezeigt.
- Diese Rückmeldungen der Busmodule werden nur nach Anforderung der Software ausgegeben, nur bezogen auf diesen Befehl. Sie werden nur von der Software verwendet.

#### Statusmeldung

- Busmodule melden alle Änderungen von Ausgängen, der Summenbildung und der angeschlossenen Peripherie (Binärsensoren, Relais) automatisch auf den Bus: Wenn sich also die Helligkeit eines Ausgangs, einer Summenbedingung oder der Status eines Binäreingangs ändert oder wenn ein Relais anzieht oder abfällt. In allen Fällen erfolgt eine Meldung.  
Beispiel: Ein Ausgang wird langsam hoch gedimmt. Während er hoch dimmt, wird regelmäßig die aktuelle Helligkeit gemeldet (sogar in Prozent). Ist das Helligkeitsziel erreicht, gibt es keine Statusmeldung mehr – da keine Änderung.
- Anwendung: Optische Darstellung des aktuellen Status, angezeigt z. B. von LCN-DI12 bzw. seinen Tableau-Lämpchen und von Visualisierungssoftware (LCN-W).
- Statusmeldungen werden im Busfenster (LCN-P) bzw Busmonitor (LCN-PRO) nur angezeigt, wenn „*Statusmeldungen anzeigen*“ aktiviert ist.
- Statusmeldungen sind in jedem Busmodul standardmäßig freigeschaltet und werden unaufgefordert gesendet. Sie können aber per Software LCN-P oder LCN-PRO in jedem Busmodul individuell gesperrt werden (ist nur in Ausnahmefällen empfehlenswert).



### Statuskommando

- Während Statusmeldungen nur melden, können Statuskommandos aktiv Kommandos ausgeben. Genau wie bei Statusmeldungen werden Änderungen ausgewertet, die nun auf Tasten wirken. Sie lösen die Kommandos aus.
- Ausgänge können Statuskommandos auslösen: Ist der Ausgang 1 ganz an (100%), wird die Taste "D1 KURZ" betätigt, beim Dimmen (1-99%) wird "D1 LANG" betätigt. Ist der Ausgang ganz aus (0%), wird "D1 LOS" betätigt. Für Ausgang 2 gilt es entsprechend für Taste "D2" und Ausgang 3 „D3“. Bis ende 2006 wirkte das Statuskommando auf C7 & C8.
- Relais können Statuskommandos auslösen: Ist Relais 1 angezogen, wird Taste "C1 LANG" betätigt, ist Relais 1 abgefallen, wird Taste "C1 LOS" betätigt. "C1 KURZ" wird nicht verwendet. Für Relais 2 gilt es entsprechend für Taste "C2", ... für Relais 8 gilt es entsprechend für Taste "C8".
- Statuskommandos sind standardmäßig gesperrt. Sie sind nur bei Bedarf per Software freizuschalten, jeweils für jeden Ausgang, jeweils für vier Relais.

### Betriebsmeldungen (neu ab 2004)

- Das sind Meldungen, die während des laufenden Betriebs auftreten. Sie werden von den Busmodulen in regelmäßigen Abständen unaufgefordert gesendet, solange das Problem besteht.
  - Beispiel Ausgang: Ist die Belastung der elektronischen Ausgänge (einer oder beide) zu hoch, werden die Ausgänge abgeschaltet und die entsprechende Betriebsmeldung gesendet.
- Betriebsmeldungen werden im Busfenster (LCN-PRO/-P) angezeigt. Sie können nicht abgeschaltet oder gesperrt werden.
- Betriebsmeldungen ausgeben ist bei Busmodulen ab Seriennummer 0E... möglich, Betriebsmeldungen anzeigen ist mit LCN-P ab Version 5, LCN-PRO ab Version 2.12 möglich.

Diese Dokumentation dient zu Ihrer Information und wird von uns kostenlos zur Verfügung gestellt.  
Sie entspricht dem Stand der Technik zum Zeitpunkt der Erstellung. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.  
© ISSENDORFF KG

Alle Markennamen wurden unter Anerkennung des Eigentums der eingetragenen Markeninhaber genutzt.  
LCN ist ein eingetragenes Warenzeichen der ISSENDORFF KG, 31157 Sarstedt.